

THUN

Augenschmaus im Rosengarten

ThunZwischen den Bildern der beiden Künstlerinnen -Brigitte Keist und Cornelia Schmid stehen die Skulpturen von Werner Keist. Sie beleben die neue Ausstellung in der -Galerie Rosengarten in Thun.



Sie feierten Vernissage in der Galerie Rosengarten in Thun (v. l.): Die Künstlerinnen und Künstler Cornelia Schmid, Brigitte Keist und Werner Keist vor dem Bild «Unterwasserwelt» von Cornelia Schmid. Bild: Irina Eftimie

Margrit Kunz
10.04.2017

Was beim Betreten der Galerie Rosengarten in Thun zuerst auffällt, sind die Bilder in ihrer Farbigkeit. Eher kräftig und leuchtend bei Cornelia Schmid, eher gedämpft bei Brigitte Keist.

Galeristin Rose Ueltschi hat die Werke zu Gruppen vereint, sodass der Betrachter nacheinander in die Bilderwelten von Keist und Schmid eintauchen kann. Immer wieder wird der Blick jedoch auf die Altmetallskulpturen von Werner Keist gelenkt.

Persönlichkeiten im Raum

Kleine und grosse Menschen, ja ganze Personengruppen stehen im Raum. Werner Keist aus Flamatt verwendet vor allem Schwemmholz und Altmetall für seine Skulpturen. Er sucht sich die Materialien selber und ist dafür oft lange unterwegs. Dieses Unterwegssein beschreibt er als Prozess, der reifen lässt, zum Begreifen führt und gleichzeitig in die Weite sehen lässt, zu Ruhe führt und auch eine Art Ausbrechen ist. Diese Eigenschaften kennzeichnen seine Figuren. Sie zeigen es an ihrer Körperhaltung oder auch in ihren Gesichtern. Wirken mal in sich gekehrt, mal neugierig, und es lohnt sich, sie lange zu betrachten.

Landschaften und Personen

Brigitte Keist zeigt uns eine andere Seite derselben Welt wie ihr Mann Werner Keist. Sie malt in verschiedenen Techniken, um so ihre Motive auf die Leinwand zu bannen. Sie mischt die Techniken, damit sie sehr differenziert das Wesentliche in ihren Bildern zur Geltung bringen kann. In ihrer Arbeit spielen Menschen und Natur die zentrale Rolle.

In abstrahierter Weise macht sie sicht- und fühlbar, was sie sieht und fühlt. Sie wählt eher gedämpfte Farben, die Bilder sind harmonisch und ausgewogen. Auf den ersten Blick sind sie angenehm zu sehen, auf den zweiten Blick eröffnen sich mehrere Ebenen, die den Betrachter länger innehalten lassen.

Frei und leicht

Cornelia Schmid führt den Betrachter in eine farbenfrohe Welt. Die Bilder versprühen ein Gefühl von Freiheit, Fröhlichkeit, einfach mal geschehen lassen. Sie arbeitet mit verschiedenen Materialien, die sie gekonnt zu einem Bild vereint. Sie lässt Flächen wirken und Farben fließen. Manches wirkt wie zufällig, was jedoch nicht der Fall ist.

Ihre Bilder sind meist mehrschichtig gearbeitet, das heisst, auch das scheinbar Zufällige blieb zuletzt mit Absicht stehen. Ihre abstrakten Bilder bilden so auch eine Art Kontrast zu den Werken von Brigitte Keist, was die Ausstellung interessant und sehenswert macht.

Die Ausstellung in der Galerie Rosengarten dauert bis zum 29. April. Sie ist von Dienstag bis Freitag, 14 bis 17 Uhr, am Samstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet;
www.chunschtspycher.ch, www.coni-schmid.ch (Thuner Tagblatt)

Erstellt: 10.04.2017, 11:34 Uhr